

Ich lass dich nicht los!

SasuXSaku

Von Saku-Hime

Kapitel 18: Auf dem Boden der Tatsachen

Die ganze Nacht über hatten sie so geschlafen und keine einzige Sekunde hatte der Uchiha sie losgelassen.

Leise seufzend drehte Sakura sich am frühen Morgen zu ihm um und vergrub ihr Gesicht bei seiner Brust, da die Sonne sie gestört hatte.

Dadurch weckte sie ihren Teamleiter, der langsam seine Augen öffnete und zu ihr runter sah, doch legte er nur fester seine Arme um sie und seufzte.

Er fühlte sich schon viel besser.

Zwar würde er noch nicht sagen, dass er momentan Bäume ausreißen konnte, doch waren die Übelkeit und diese unerträglichen Kopfschmerzen vorüber.

Sasuke blieb so liegen bis Sakura einige Minuten später wach wurde und verschlafen zu ihm hoch sah.

"Hey..", murmelte sie müde.

"Wie geht es dir?", fragte sie ruhig und rutschte dabei hoch.

"Besser.", antwortete der Schwarzhaarige schwach schmunzelnd und beobachtete dabei, ehe sie ihre Stirn an seine legte und dabei die Augen schloss.

Sein Fieber war zum Glück weg und genau das wollte sie auch feststellen und nichts anderes.

"Und Frau Doktor?", fragte der Schwarzhaarige, während er musterte was sie tat.

Gut, so hatte sie noch nie Fieber gemessen aber es missfiel ihm nicht.

Belustigt öffnete sie die Augen, als sie ihren 'Spitznamen' gehört hatte und nickte lächelnd.

"Ich denke, dass du morgen wieder vollkommen fit bist."

"Gut. Dann bleiben wir solange hier.", gab er seufzend zurück.

Zwar wollte er nicht noch mehr Zeit verlieren aber dann blieb er lieber noch den einen Tag und tankte erst einmal Kraft, schließlich war das Leben eines Shinobi gefährlich und sie könnten jederzeit angegriffen werden.

"Hast du denn Lust heute zu den heißen Quellen zu gehen? Sie sollen ja gut für die Gesundheit sein..", fragte sie nun leise und strich ihm dabei nachdenklich eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

Sasuke überlegte kurz und ließ sie machen.

"Ja, heute Abend gerne..."

Er ging viel lieber im Dunkeln in die heißen Quellen.

Erstens waren dort dann weniger Menschen, zweitens war der Sternenhimmel traumhaft schön und drittens war es in den Abendstunden überall einfach leiser und ruhiger.

"..Und jetzt lenk mich ab.", meinte er direkt danach und sah sie an.

"Ablenken?"

"Ja, lenk mich ab.", gab er belustigt zurück.

"Eh..Wenn du eines Morgens aufwachst..und du bist Weiblich..was würdest du tun?", stammelte Sakura sich zusammen und musste kurz leicht grinsen.

"Ähm.... keine Ahnung.... mich selbst umbringen glaube ich mal~", antwortete er ziemlich verwirrt.

"W-Wie bitte..? Das ist doch nicht dein ernst.", brachte sie ungläubig heraus.

"Natürlich ist das mein ernst. Ich meine... ich bin stolz drauf, was ich da unten habe.. und wenn ich ein Mädchen bin, hab ich nix mehr..", meinte der Uchiha dann grinsend und musste über seine Aussage beinahe selbst lachen.

Der Rosahaarigen waren alle Gesichtszüge entgleist, ehe sie aber anfangen musste zu lachen.

"Sasuke!", brachte sie amüsiert raus und konnte kaum glauben, was er da gerade von sich gegeben hatte.

"Ach komm. Sag mir nicht, du magst 'ihn' nicht~"

Unschuldig sah sie weg und errötete ein wenig.

"Sakura~ Deine Antwort?~"

"Ich...bin nicht abgeneigt.", antwortete sie schließlich und schaute ihn dann wieder an.

"Wusste ich. Bin ich in meiner momentanen Lage für so etwas zu gebrauchen?", fragte Sasuke dann leicht grinsend.

"Du meinst...?"

"Ja.", kam es sofort von ihm als wusste er, was sie sagen wollte.

Ungläubig legte sie sich richtig hin.

War das jetzt sein ernst oder wollte er sie nur ein wenig an der Nase herumführen.

"Na los~", er wollte wirklich seine Antwort haben.

"Eh..a-also...ich..ich d-denke...", stotterte sie verlegen vor sich hin, doch rutschte Sasuke ein ganzes Stück weiter zu ihr rüber.

Der Uchiha-Erbe konnte einfach nicht mehr bei Sakuras Anblick und musste noch ein wenig mehr grinsen. Irgendwie war sie süß, wie sie so vor sich rum stotterte und dann auch noch so schön rot wurde... und wiederrum war es einfach nur belustigend.

"Ja..?", harkte er raunend nach und fing aufreizend und zärtlich zugleich an, an ihrem Ohrläppchen zu knabbern.

"W-Wenn du..dich gut fühlst..", antwortete sie nun kleinlaut, worauf Sasuke sich von ihr löste.

Sasuke musste kurz leise lachen, ehe er nickte und sie dabei halbwegs verführerisch ansah.

"Gut~", daraufhin drückte er auch schon seine Lippen begierig auf ihre und schloss dabei seine Augen.

Ungläubig weitete die Rosahaarige die Augen, ehe sie diese aber gleich wieder schloss und den Kuss ebenso erwiderte.

Sasuke grinste kurz leicht in den Kuss und legte den Arm um ihre Taille, um sie dichter zu sich zu ziehen.

Er war eben auch nur ein Mann und dieser hatte ein paar Tage Entzug gehabt, also nahm er sich jetzt, was er brauchte.

Die junge Frau schien gerade nur darauf fixiert zu sein, was er machte und fuhr leise seufzend mit der einen Hand über seinen gut gebauten Oberkörper, während sie den anderen Arm um seinen Hals gelegt hatte, um ihn dichter an sich zu drücken.

Sanft strich sie mit der Zunge über seine Lippen, worauf er bereitwillig den Mund ein wenig öffnete und ihrer Zunge mit seiner entgegen kam.

Er drängt sich ein Stück weiter gegen sie, denn er liebte es wenn sie ihn berührte.

Es löste in ihm ein Prickeln aus, im Gegensatz zu den anderen Weibern, den er schon vor einiger Zeit im Bett hatte.

Sie waren nur zum Sinn und Zweck da und wirklich gern berühren ließ er sich auch beim Sex nicht...das hatte sich nun aber wohl geändert.

Kurz löste er den Kuss, um ihr das Top auszuziehen, ehe er wieder sehnsüchtig ihre Lippen liebte und dabei von ihrer Hüfte hinauf zum Rücken und über den BH-Verschluss strich.

Er zögerte keinen Moment lang und öffnete ihn mit einer gekonnten Handbewegung, ehe er ihr diesen entzog und sie anschließend auf den Rücken drängte, so dass er sich auf die legen konnte.

Beinahe schon sehnsüchtig fuhr er mit seinen Händen zu ihren Brüsten, um diese zu massieren, worauf Sakura sich ein schweres Keuchen in den Kuss nicht verkneifen konnte und sofort beide Arme um ihn legte, um ihn fest an sich zu drücken.

Auf das Keuchen konnte Sasuke natürlich nicht anders als kurz in den Kuss zu lächeln und mit der Hand hinab zu fahren, um sie zwischen den Beinen zu streicheln, womit er ihr ein leises Stöhnen entlockte, doch liebte sie weiterhin leidenschaftlich seine Lippen.

Von ihren Reaktionen konnte er einfach nicht genug bekommen und verwöhnte sie deshalb noch ein wenig, ehe er ihr die kurze Hose, samt Hot Pants runter zog. Dabei keuchte er immer wieder mal leise in den Kuss um zu zeigen, wie gern er sie doch haben wollte.

Sakura drückte ihn fest an sich und liebte gierig seine Lippen, während sie ihm die Boxershorts runterzog.

Anders als in den Kuss zu grinsen konnte Sasuke nicht, als sie sich an seinem letzten Kleidungsstück zu schaffen machte. Er half ihr dieses los zu werden und schon spreizte er langsam ihre Beine, wobei er sich, noch immer küssend, zwischen diese legte und langsam in sie eindrang. Dabei entwich ihm ein leichtes Stöhnen und auch Sakura konnte nicht anders.

Ein paar Minuten später....

Sakura deckte sich zu, während sie versuchte ihre Atmung in den Griff zu kriegen und sah zu dem Schwarzhaarigen rüber.

"Du..hast mich flach gelegt.."

Belustigt schaute er sie an und grinste, ehe er zu ihr rüber rückte und ihr ein paar

Küsse auf den Hals hauchte.

"Sag bloß, es hat dir nicht gefallen..?", fragte er ruhig, doch wusste er die Antwort natürlich.

"Doch, natürlich.", antwortete sie wahrheitsgemäß und seufzte leise, ehe sie beobachten konnte, wie Sasuke seinen Kopf auf ihrem Dekolleté ablegte und die Augen halb schloss.

Es kam wirklich selten vor, dass er von sich aus mal Nähe suchte, aber sie mochte es sehr, auch wenn sie dazu nichts sagte, immerhin befürchtete sie, dass sie ihn damit abschrecken würde.

"Isst du heute wenigstens was?", fragte sie ruhig und streichelte ihm leicht über den Rücken.

Der Uchiha legte einen Arm um ihren Körper und blieb weiterhin so liegen.

"Was krieg ich dafür..?"

"Ehm..", überlegte sie.

"Was möchtest du denn?", gab sie sich schließlich geschlagen.

"Sag du es mir.", gab er zurück und hauchte ihr einen Kuss aufs Dekolleté.

"Wie wäre es denn, mit einer entspannenden Iryoninmassage?"

"Einverstanden.", sagte er direkt und sah leicht auf.

"Schlafen wir gleich noch?", wollte er leise wissen und sah auch etwas erschöpft aus. Sakura überlegte.

"Natürlich. Wenn wir gegessen haben, doch jetzt will ich duschen.", gab sie zurück und sah zu ihm runter.

"Geh nicht~ Ich würde dich vermissen~", meinte der Uchiha dann schmunzelnd, worauf Sakura stockte und kurz leicht errötet war, doch konnte sie sich rechtzeitig fassen.

Hatte er das wirklich gesagt?

"Möchtest du dann vielleicht mitkommen?", fragte sie schließlich und blickte ihn an.

"Sakura~ wenn ich nackt mit dir unter der Dusche stehe... garantiere ich für nichts~", meinte der Uchiha dann grinsend.

"Aber wir hatten doch erst grade..ach komm, stell dich nicht an..", meinte sie dann leicht lachend und drehte sich mit ihm, ehe sie ihn kurz küsste und aufstand. Dabei hatte sie seine Hand genommen und ging mit ihm ins Bad, ehe sie ihn sanft in die Dusche zog und das Wasser anmachte.

"Und? ich könnte dich schon wieder...", daraufhin hustete der Uchiha kurz und ließ sich dann murrend mit ins Bad ziehen, wo er mit ihr unter die Dusche stieg.

Sie schafften es zu duschen, ohne dass etwas passierte.

Bald waren sie auch fertig und Sasuke nahm zwei Handtücher die auf dem Regal lagen und drückte Sakura eines in die Hand, ehe er sich seins um die Hüften band und Sakuras ihres um den Körper.

Daraufhin stellte sich der Uchiha vor den Spiegel, der ziemlich groß war.

Die Rosahaarige stellte sich direkt neben ihn und kümmerte sich um ihre Haare, wobei sie nicht merkte, wie Sasuke sie durch den Spiegel beobachtete, ehe er seine Hand unbemerkt zu ihren Handtuchknoten bewegte und diesen flink öffnete.

Natürlich gleitete ihr Handtuch daraufhin zu Boden und auf Sasukes Gesicht trat ein amüsiertes Lächeln.

Sakura erschreckte sich ein wenig, sah aber dann gespielt genervt zum Uchiha und zog eine Augenbraue leicht hoch, worauf sie ihm sein Handtuch wegzog und ihren Blick demonstrativ nach unten schweifen ließ.

Ein Grinsen trat auf ihr Gesicht und die Haruno band sich sein Handtuch um.

Zum Glück hatten beide die gleiche Größe.

Sasuke sah nur wo ihr Blick hinfiel und grinste leicht, ehe er sich ganz zu ihr drehte.

"Gefällt dir was du siehst?", dabei sprach er es regelrecht raunend aus, doch war es nur Spielerei von ihm.

Das brachte Sakura zum lachen, die dabei nur kurz genickt hatte, ehe sie sich wieder dem Spiegel widmete.

"Hab ich mir gedacht~", meinte der Uchiha dann arrogant und fing nun an sich vollständig abzutrocknen.

"..aber noch lang nicht so groß wie dein Ego, mein lieber..", fügte sie dann grinsend hinzu, ehe sie unschuldig in den Spiegel schaute und ihre Haare richtete.

Sehr ungläubig schaute Sasuke zu ihr und wirkte für einen Moment wirklich perplex, ehe er leicht grinste und sie so wie er war von hinten umarmte und an sich drückte.

"Pass auf was über deine Lippen kommt..", hauchte er schmunzelnd und blickte sie durch den Spiegel an.

Die Haruno achtete ein wenig darauf, dass ihr Handtuch diesmal da blieb wo es war und schmunzelte ihn ebenfalls durch den Spiegel an.

Daraufhin hauchte er ihr ein paar Küsse auf den Hals, ehe er ihr ein liebevolles Lächeln schenkte, worauf er sie los ließ und ins Schlafzimmer ging, um sich etwas an zu ziehen. Sakura sah ihm nach und blickte daraufhin wieder in den Spiegel.

Er war in letzter Zeit so lieb und fürsorglich ihr gegenüber, doch trotzdem war noch nichts richtiges zwischen ihnen..oder?

Eigentlich wollte sie sich gar keine Gedanken darüber machen, denn es war in Ordnung, so wie es jetzt war...egal was es nun genau war.

Als sie ihren Gedankengang beendet hatte, zog sie sich seufzend an und blickte zu Sasuke, der auf dem Bett saß.

"Du weißt, was unser nächstes Ziel sein wird, ja?", fragte er nach und schaute sie an.

"Unser nächstes Ziel?"

"Ja, wir müssen in den Konohawald.", erklärte er ihr nur vielsagend, worauf sie stockte und ihn regelrecht schockiert an sah.

Natürlich hatte sie es letztens mitbekommen, doch wollte es verdrängen.

Sie würde es nicht aushalten so nah ans Dorf zu kommen, immerhin hatte sie dieses verraten und war einfach abgehauen.

Dass sie ihre Freunde und ihre Familie vermisste, konnte sie auch nicht abstreiten.

Sicherlich machten sie sich große Sorgen.

"Okay.", ließ sie schließlich nur von sich hören, doch merkte Sasuke natürlich, dass es sie nicht kalt ließ.

"Gut, komm her.", forderte er kühl auf, worauf sie sich vor ihn stellte.

Er blieb ruhig auf dem Bett sitzen, doch legte er schnell die Arme um ihren Körper und ließ sich mit ihr nach hinten fallen, so dass sie auf ihm drauf lag.

Kurz schrie sie auf, ehe sie lachen musste.

Sasuke musste leicht grinsen als Sakura anfing zu lachen und drehte sich mit ihr ein wenig im Bett rum.

Es war schön, dass er sie so ein wenig ablenken und wieder aufmuntern konnte, doch schaffte Sakura es endlich, dass sie oben liegen blieb und blickte ihn freudig an.

"Lass uns etwas essen!", schlug sie vor.

"Meinetwegen.", gab er daraufhin nur zurück und ließ sie los, damit sie aufstehen konnte.

Ohne zu warten rief sie direkt unten beim Service an und bestellte für alle.

Kaum hatte sie den Hörer weggelegt, setzte Sasuke sich wieder gemütlich auf seine Seite und schaute zu ihr.

"Dann sollen die anderen aber her kommen.", er hatte keine Lust rum zu wandern.

Leicht belustigt schüttelte Sakura den Kopf, worauf Sasuke kurz ein Grinsen zeigte.

Natürlich, er durfte auch mal faul sein!

"Na, gut. ich hole sie.", gab sie sich geschlagen und verließ das Zimmer, um den Flur entlang zu gehen.

Sie hoffte, dass das heutige gemeinsame Essen harmonischer ablaufen würde als das Gestrige.

Heute war Sasuke ja auch dabei.

"Essen!~", rief sie und klopfte an die Türen, ehe sie wieder zurück kam.

Sie wusste, dass sie gehört wurde und nur wenige Minuten später wurde der Speisewagen rein geschoben und der rest von Team Hebi versammelte sich allmählig.

Suigetsu hob grinsend zur Begrüßung die Hand.

"Hallo Chef~ schön das es dir besser geht~", meinte er direkt und setzte sich, doch Sasuke blieb kühl wie immer und nickte nur leicht, ehe er einen Teller von Sakura in die Hand gedrückt bekam.

Auch die anderen hatten bald etwas, worauf Sakura sich selbst auch nun etwas nahm und sich auf ihre Bettseite setzte, um zu speisen.

Suigetsu schaute sich nebenher unauffällig nach Beweisen um, ob zwischen dem Uchiha und Sakura doch mehr lief, als eigentlich sein sollte. Wirklich erfolgreich war er allerdings noch nicht.

Karin und Juugo verhielten sich so weit still, besonders Karin, denn diese war noch eingeschnappt wegen gestern.

Langsam füllte sich der Speisewagen mit leeren Tellern und der Rosahaarigen fielen nun auch die skeptischen Blicke von Suigetsu auf, worauf sie eine Augenbraue hoch zog.

Was schaute er denn so prüfend?

Kurz seufzte der Weißhaarige und beugte sich leicht zu ihr rüber.

"Nun sag schon. Läuft da jetzt etwas zwischen euch?~"

Natürlich war es aber gar nicht so unauffällig, dass Suigetsu Sakura etwas zu flüsterte und somit blickten die anderen drei auch verwundern zu den beiden, doch murrte Sakura nur leicht.

"Dessert", sagte sie nur knapp und sah ihn böse an, ehe sie ihm eine Schale mit Pudding in die Hand drückte und den Rest verteilte.

Er sollte aufhören mit den Fragen!

"Also ... Chef? Lläuft zwischen dir und Sakura was?", fragte er aber trotzdem, ohne darauf einzugehen, dass sie das gar nicht wollte.

Sasuke stockte und sah Suigetsu leicht perplex an, ehe er die Augen schloss und sein Dessert genoss.

"Also hatte ich recht und ihr seid zusammen!"

"Sei still.", flüsterete die Rosahaarige dem Hoozuki etwas gereizter zu und hielt selbst ihren Pudding in der Hand, doch grinste Suigetsu.

"Ha, ich wusste es! Ihr seid aber auch echt süß! Ich wusste, dass ihr euch liebt!", meinte er grinsend, doch murrte Sasuke und blickte ihn sogar ein wenig böse an.

"Hör zu! Wir sind nicht zusammen! zwischen ihr und mir läuft gar nichts, denn ich empfinde kein bisschen für sie. Wieso sollte ich also mit ihr zusammen sein, wenn sie mir nicht genug dafür bedeutet? Und jetzt halt die Klappe.", meinte er gereizt zu Suigetsu, wobei ihn alle erschrocken gemustert hatten.

Sakura konnte gar nicht sagen, wie es sich anfühlte, so etwas zu hören, doch blickte sie runter und rührte nur stumm in ihrem Pudding rum.

Natürlich hatte sie nicht erwartet, dass er sie liebt.

Aber dass er sie so hart auf den Boden der Tatsachen holte und es so sagte, als wäre es unmöglich sie zu lieben, das traf sie ja schon irgendwie.

[Ein frohes neues Jahr!:D

Ich hoffe ihr hattet alle schöne Weihnachten und konntet richtig schön ins neue Jahr reinfeiern!=3

Einige von euch haben es schon gesehen und auch gleich Kommies verfasst (Dankeschön Q_Q <3) aber..

Was passiert, wenn Sasuke Sakura entführt weil er Nachwuchs braucht, diese aber nicht mit ihm schlafen will...?

Ja, ich habe eine weitere FF angefangen und würde mich freuen, wenn ihr mal vorbei schaut.

Hab schon Schimpfe bekommen, weil ich niemanden bescheid gesagt habe und tue dies jetzt einmal, lülülü :D

<https://ssl.animexx.de/fanfiction/autor/396671/281673/>

Natürlich möchte ich mich noch einmal herzlich dafür bedanken, dass ihr immer so tolle Feedbacks und Kommies gebt und ich schätze es sehr, dass ihr meine Fanfic mögt und

treu lest!:>

Ich freue mich über jeden einzelnen Leser und wünsche euch weiterhin viel Spaß!

Wenn jemand eine ENS möchte, kann er dies einfach dazu schreiben, dann setze ich ihn auf die Liste^^

Eure Sasuke-no-Sakura A.K.A. Saku-Hime <3]